

© feilfoto

Haus Maier

Schießstand 6
6401 Hatting, Österreich

ARCHITEKTUR
Josef Lackner

BAUHERRSCHAFT
Josef Maier

TRAGWERKSPLANUNG
Thomas Fischer

FERTIGSTELLUNG
1977

SAMMLUNG
aut. architektur und tirol

PUBLIKATIONSDATUM
14. September 2003

Lackner hat prototypische Bauten geschaffen, deren Figurationen oft als rigide Geometrien erscheinen, deren Innenräume aber durch ihre völlig entspannte und offene Atmosphäre überraschen. Das Haus in Hatting für die Familie eines Galeristen sollte den Wunsch nach einem Holzbau mit sehr beengtem Kostenrahmen realisieren. Die Lösung: eine leichte Holzkonstruktion radial auf einem Betonpfahl aufzuhängen, der auch Kamin ist. Das Abheben der Hauptebene vom Gelände bringt Flächengewinn, den einfach überdeckten Vorplatz, und lässt den Baukörper klein und schwebend wirken. Südlich, zum ansteigenden Garten, schließt das hölzerne, geschindelte Zelt mit Glastüren, großem Vordach und Terrasse ebenerdig an. Helle, von oben durchlichtete Räume: ein kultiviert benütztes Futteral als Einheit von Raum, Licht, Konstruktion. In der „gelben Zone“ der Keil des Ateliers (1987); Lackner plante am Grundstück zuletzt auch ein Haus für die Tochter. (aus: Bauen in Tirol seit 1980, Otto Kapfinger)

Haus Maier

DATENBLATT

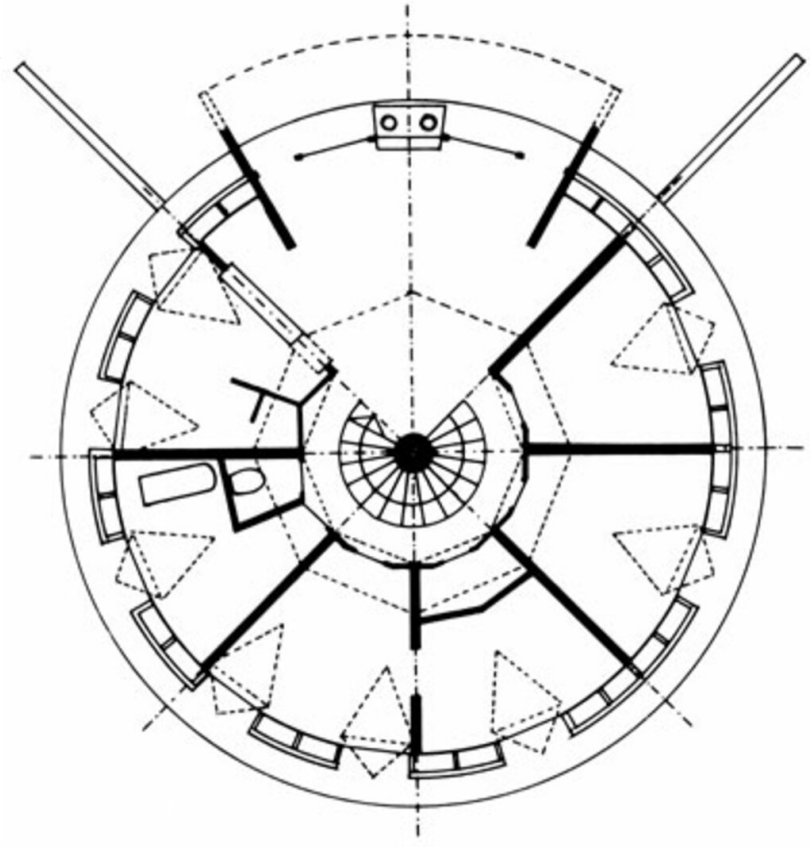
Architektur: Josef Lackner
Mitarbeit Architektur: Peter Hellebart
Bauherrschaft: Josef Maier
Tragwerksplanung: Thomas Fischer

Maßnahme: Neubau
Funktion: Einfamilienhaus

Planung: 1976
Fertigstellung: 1977

PUBLIKATIONEN

Otto Kapfinger: Bauen in Tirol seit 1980 Ein Führer zu 260 sehenswerten Bauten, Hrsg. aut. architektur und tirol, Verlag Anton Pustet, Salzburg 2002.



Haus Maier

Grundriss RG